

Russischer Tanz

Moskau. Die antirussische Kampagne geht weiter. Am Freitag werden in Russland die Gruppen für die Fußball-WM im nächsten Jahr ausgelost, also muss wieder an der Antidopingschraube gedreht werden. Während des Confed Cups im Sommer waren bereits erste Anschuldigungen rund um die russische WM-Mannschaft von 2014 geäußert worden. Am Sonntag meldete die englische Zeitung *Daily Mail*, der sogenannte Whistleblower und frühere Moskauer Laborleiter Grigori Rodtschenkow könnte Dutzende russische Spieler belasten und auch den stellvertretenden Regierungschef, Fußball-Verbandspräsidenten und ehemaligen Sportminister Witali Mutko. Dieser hatte im Sommer erklärt: »Es gibt kein staatliches Programm der Dopingorganisation«. Und die Fragen unwirscher Journalisten mit einer Gegenfrage gekontert: »Wenn ich einen russischen Tanz vor ihnen aufführe, hören sie dann auf, diese Fragen zu stellen?« (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/322531.russischer-tanz.html>